

, 20. I. 1926.

Lieber Junker,

Zu allererst schicke ich Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch zu den Funden der schönen Mastaba und vielen Dank für die schnelle Benachrichtigung, die ich heute früh empfangen habe.

Ihren Wunsche entsprechend habe ich die Geldsendung an Sie so sehr wie möglich beschleunigt und Ende voriger Woche einen Scheck über 750 engl. Pfund durch die Leipziger Filiale der Deutschen Bank an Ihre Adresse übersenden lassen. Den Rest des Leipziger Kostenzuschusses kann ich wohl selbst Ihnen übergeben, wenn ich am 23. Februar mich in Gise einfinde.

Ich habe auch an Hölischer heute noch einmal geschrieben, dass er Roeder veranlassen möge die % ihm übergebenen Pläne und Aufzeichnungen umgehend an Sie zu schicken. Ich werde dann das gesamte Material, über das ich die Verfügung habe, von Ihnen übernehmen und zu meinen Arbeiten benutzen.

Hoffentlich geht der Schughl weiter gut vorwärts, und ich bekomme noch einmal vor meiner Abreise von Ihnen Nachricht!

Mit herzlichen Grüßen auch an die übrigen Mitglieder der Expedition
Ihr